

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Anlagenverzeichnis.....	17
Abkürzungsverzeichnis.....	19
1. Einführung	21
1.1 Problemstellung	21
1.2 Einordnung in den Forschungskontext	26
1.3 Ziel und Aufbau der Arbeit	37
2. Strategiefelder für eine umweltorientierte Verkehrsmittelwahl und Mobilitätsdienstleistungen mit umweltfreundlichen Fahrzeugen in der kommunalen Planung	41
2.1 Kommunale Steuerungsmechanismen einer umweltfreundlichen Mobilität	41
2.2 Formal-rechtliches Strategiefeld	42
2.2.1 Integrierte Verkehrsplanung	42
2.2.2 Raumordnung und Siedlungsplanung	48
2.2.3 Parkraummanagement.....	51
2.3 Informelles Strategiefeld.....	53
2.3.1 Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmarketing	53
2.3.2 Klimaschutzmanagement	56
2.3.3 Informelle Kommunalentwicklung und technologiegeleitete Ansätze	58
2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	60
3. Determinanten einer umweltfreundlichen Verkehrsmittelwahl in der Alltagsmobilität	65
3.1 Forschungstheoretische Einordnung	65
3.1.1 Umweltorientierte Verkehrsmittelwahl	65
3.1.2 Einstellungsorientierte Diffusion technologischer Innovationen	73

3.2	Bestimmung untersuchungsrelevanter Determinanten	81
3.2.1	Eigenschaften der Fahrt	81
3.2.2	Pkw-Verfügbarkeit.....	81
3.2.3	Parkmöglichkeiten	82
3.2.4	ÖPNV-Angebot.....	83
3.2.5	Subjektive Bewertung.....	83
3.2.5.1	ÖPNV-Angebot	87
3.2.5.2	Fahrtzweck	87
3.2.5.3	Fahrtzeit	89
3.2.5.4	Fahrtkosten	90
3.2.5.5	Verfügbarkeit.....	92
3.2.5.6	Emissionen	93
4.	Umweltfreundliche Fahrzeuge als Angebotsinnovation bei Mobilitätsdienstleistungen	97
4.1	Der politische Rahmen und seine strategischen Implikationen	97
4.2	Verfügbarkeit alternativer Kraftstoffe und Antriebe und ihrer Infrastruktur	99
4.2.1	Omnibusse und Kleinbusse	103
4.2.1.1	Verfügbarkeit.....	103
4.2.1.2	Umweltaspekte	104
4.2.1.3	Wirtschaftlichkeit.....	106
4.2.1.4	Nutzer	108
4.2.2	Pkw	109
4.2.2.1	Verfügbarkeit.....	109
4.2.2.2	Umweltaspekte	111
4.2.2.3	Wirtschaftlichkeit.....	113
4.2.2.4	Nutzer	115
4.3	Einfluss der Nutzer auf den zukünftigen Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge.....	118
5.	Das Erkenntnisinteresse zu Mobilitätsdienstleistungen mit umweltfreundlichen Fahrzeugen.....	121
5.1	Mobilitätskonzepte im Wandel	121
5.2	Umweltfreundliche Kraftstoffe und Antriebe als neues Handlungsfeld	122
5.3	Fahrtzwecke als Anlass für die Unterstützung von Mobilitätsdienstleistungen	123
5.4	Bedarf an Wissen zu Einflussfaktoren der Nutzungsintention in unterschiedlichen räumlichen Zusammenhängen	124

6. Methodisches Design zur Untersuchung der Intentionen potentieller Nutzer in unterschiedlich strukturierten Räumen	127
6.1 Einflussfaktoren zur Erklärung der Verkehrsmittelwahl für die Fahrtzwecke „Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte“, „Einkauf/Besorgung“ und „Freizeit“	127
6.1.1 Realisierte Verkehrsmittelwahl für Fahrtzwecke als abhängige Variable.....	128
6.1.2 Unabhängige Variablen und Ableitung der Hypothesen.....	129
6.1.2.1 Pkw-Verfügbarkeit.....	129
6.1.2.2 Entfernung	129
6.1.2.3 Parkmöglichkeiten	130
6.1.2.4 ÖPNV-Angebot	131
6.1.2.5 Subjektive Bewertung des ÖPNV-Angebots	131
6.1.3 Synthese zu einem einstellungsbasierten Modell zur Verkehrsmittelwahl für die Fahrtzwecke „Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte“, „Einkauf/Besorgung“ und „Freizeit“	133
6.2 Planungsrelevante Kriterien für die Konzeption von Mobilitätsdienstleistungen mit umweltfreundlichen Fahrzeugen	133
6.2.1 Auswahl des Conjoint-Designs	133
6.2.2 Auswahl von Attributen und deren Ausprägungen.....	136
6.2.2.1 Zeitbedarf	136
6.2.2.2 Kosten	137
6.2.2.3 Verfügbarkeit.....	138
6.2.2.4 Emissionen	138
6.2.3 Synthese zu einem experimentellen Conjoint-Design	139
6.3 Modellierung der Nutzungsintention von Carsharing mit umweltfreundlichen Fahrzeugen	142
6.3.1 Modellstruktur und Vorgehensweise.....	142
6.3.2 Nutzungsintention des Carsharings mit umweltfreundlichen Fahrzeugen als abhängige Variable.....	143
6.3.3 Unabhängige Variablen	143
6.3.3.1 Erwartete Nützlichkeit.....	143
6.3.3.2 Erwartete Leichtigkeit der Nutzung	144
6.3.3.3 Subjektive Norm	145
6.3.3.4 Persönliche Norm	146
6.3.3.5 Affekt (Spaß)	147
6.3.3.6 Wissen	148
6.3.3.7 Erfahrung	149
6.3.3.8 Offenheit gegenüber gemeinschaftlicher Pkw-Nutzung – Teilen und Mieten	150
6.3.3.9 Offenheit gegenüber bürgerschaftlichem Engagement .	151

6.3.4	Synthese zu einem Strukturmodell zur Untersuchung der Nutzungsintention von Carsharing mit umweltfreundlichen Fahrzeugen	153
7.	Untersuchungsdesign der quantitativen Erhebung	155
7.1	Forschungshypothesen	155
7.2	Fragebogenkonstruktion und -struktur.....	159
7.3	Auswahl geeigneter Fallbeispiele	160
7.4	Kurzportraits der Fallbeispiele	162
7.4.1	Stadt Aachen.....	162
7.4.1.1	Lage und Strukturmerkmale	162
7.4.1.2	Merkmale der Verkehrsinfrastruktur	165
7.4.2	Stadt Attendorn	166
7.4.2.1	Lage und Strukturmerkmale	166
7.4.2.2	Merkmale der Verkehrsinfrastruktur	169
7.4.3	Stadt Bad Münstereifel.....	169
7.4.3.1	Lage und Strukturmerkmale	169
7.4.3.2	Merkmale der Verkehrsinfrastruktur	172
7.5	Durchführung der Befragung	173
7.6	Methodenkritik	174
8.	Auswertung der Befragung	179
8.1	Sozioökonomische Daten der Stichprobe.....	179
8.2	Rahmenbedingungen des Mobilitätsverhaltens.....	179
8.3	Deskriptive Statistik thematisch.....	181
8.3.1	Fahrtzweck „Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte“	181
8.3.2	Fahrtzweck „Einkauf/Besorgung“	184
8.3.3	Fahrtzweck „Freizeit“	187
8.4	Erklärung der Verkehrsmittelwahl in drei Nutzungsszenarien	190
8.4.1	Fahrtzweck „Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte“	190
8.4.2	Fahrtzweck „Einkauf/Besorgung“	193
8.4.3	Fahrtzweck „Freizeit“	194
8.5	Conjoint-Analyse	197
8.5.1	Fahrtzweck „Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte“	197
8.5.2	Fahrtzweck „Einkauf/Besorgung“	199
8.5.3	Fahrtzweck „Freizeit“	200

8.6	Nutzungsmodell Carsharing mit umweltfreundlichen Fahrzeugen.....	202
8.6.1	Güteprüfung der gemessenen Konstrukte.....	202
8.6.2	Deskriptive Statistik	203
8.6.3	Analyse der Einflussfaktoren.....	206
8.7	Zusammenfassung der Ergebnisse	213
9.	Handlungsempfehlungen zur Etablierung von Mobilitätsdienstleistungen mit umweltfreundlichen Fahrzeugen ...	219
9.1	Stadt Aachen.....	219
9.1.1	Formal-rechtliches Strategiefeld	219
9.1.1.1	Integrierte Verkehrsplanung	219
9.1.1.2	Raumordnung und Siedlungsplanung	221
9.1.1.3	Parkraummanagement.....	222
9.1.2	Informelles Strategiefeld	225
9.1.2.1	Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmarketing	225
9.1.2.2	Klimaschutzmanagement	226
9.2	Stadt Attendorn	229
9.2.1	Formal-rechtliches Strategiefeld	229
9.2.1.1	Integrierte Verkehrsplanung	229
9.2.1.2	Raumordnung und Siedlungsplanung	231
9.2.1.3	Parkraummanagement.....	232
9.2.2	Informelles Strategiefeld	234
9.2.2.1	Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmarketing	234
9.2.2.2	Klimaschutzmanagement	236
9.3	Stadt Bad Münstereifel	239
9.3.1	Formal-rechtliches Strategiefeld	239
9.3.1.1	Integrierte Verkehrsplanung	239
9.3.1.2	Raumordnung und Siedlungsplanung	242
9.3.1.3	Parkraummanagement.....	242
9.3.2	Informelles Strategiefeld	243
9.3.2.1	Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmarketing	243
9.3.2.2	Klimaschutzmanagement	244
10.	Fazit.....	247
10.1	Implikationen für die Forschung.....	247
10.2	Implikationen für die Praxis.....	249

11. Resümee	253
Literatur- und Quellenverzeichnis	255
Rechtsquellenverzeichnis	291
Anlagen	293